

# Wiener Rathaus-Korrespondenz.

Herausgeber und verantwortl. Redakteur Franz Michew.

Wien, Neues Rathaus.

20. Jahrgang. Wien, Freitag, 21. Dezember 1917. N<sup>o</sup> 404.

Zum fünfzigsten Gedenktag der Dezember - Verfassung. Der Verband der bürgerlich - freiheitlichen Gemeinderäte hielt gestern eine Sitzung ab, in welcher der Obmann StR. Dr. Hein darauf hinwies, dass der 21. Dezember 1917 der fünfzigste Gedenktag der Dezember - Verfassung sei. Die Staatsgrundgesetze über die allgemeinen Rechte der Staatsbürger, über die richterliche Gewalt und über die Regierung - und Vollzugsgewalt waren unter den damals gegebenen Verhältnissen ein gewaltiger Schritt nach vorwärts und bilden ein Ruhmesblatt des liberalen Bürgerministeriums, welches diese Gesetze unter schwierigen Umständen zustande brachte. Allerdings stellten sich manche dieser Bestimmungen, insbesondere der Artikel 3 des Allgemeinen Staatsgrundgesetzes, nach welchem die öffentlichen Aemter für alle Staatsbürger gleich zugänglich sein sollen, nur als eine trügerische Verheissung dar, auf welche keine Erfüllung gefolgt ist. Das freiheitliche Bürgertum, welches vor 50 Jahren das grosse Werk der Staatsgrundgesetze zustande gebracht hat, hat die Verpflichtung, nach einem halben Jahrhundert auf die endliche Durchführung der Staatsgrundgesetze in Staat, Land und Gemeinde zu dringen. Die noch bestehenden Beschränkungen der Presse des Vereins - und Versammlungsrechtes müssen beseitigt und gestützt auf die im Weltkriege gemachten Erfahrungen alle Standesvorrechte und Standesurteile mit Entschiedenheit bekämpft und das gesammte Staatsleben mit demokratischem Geiste erfüllt werden.

Verkauf von polnischen Gänsen. Morgen Samstag werden polnische Gänse zum Preise von K 10.20 an folgenden Stellen verkauft: Pessl, 1. Hoher Markt; Leiss, 1. Singerstrasse 26; Filiph, 2. Markt im Werd; Bubitsch, 2. Markt Volkertplatz; Dechant, Zöchmeister, 3. Grossmarkthalle; Eigner, Rechberger und Brunner, 4. Naschmarkt; Walla, 4. Weyringergasse Simatovitsch 5. Schönbrunnerstrasse 29; Schweifer und Holub, 6. Markt Damböckgasse; Mesgolitsch und Hannecker, 7. Markt Burggasse; Wlassaty, 8. Markt Stadiongasse; Mrskorsch und Pangler, 9. Markt Nussdorferstrasse; Farkas, 9. Markt Müllergasse; Vallentin, Kampf und Czerman, 10. Markt Eugenplatz; Gugitscher und Gay, 11. Markt Enckplatz; Nowak, 12. Hetzendorferstrasse 22; Greil, 12. Markt in Meidläg; Damborsky, 13. Zehentnergasse; Fritz, 14. Markt Brauhirschengasse; Gass, 14. Meisselstrasse 3; Stritzl, 15. Markt Reithoferplatz; Moser, Rubitsch, Weikovitsch und Reithofer, 16. Markt Brunnengasse; Barilitsch, 16. Joh. Nep. Bergerplatz; Frotzler, 17. Bergsteiggasse 12; Gludovatz, 17. Börnerplatz; Schmalzbauer, 18. Gentzgasse 33; Adametz, 18. Markt Kutschkergasse; Kammer, 20. Klosterneuburgergasse 144; Schmidt, 20. Markt Hannoverplatz; Grimm und Filipitsch, 21. Markt am Spitz.

Kaffeeabgabe. Mit der Abgabe von Kriegskaffee auf Grund des amtlichen Einkaufscheines für die in den Kundenlisten eingetragenen Haushalte wird morgen ( Samstag ) nach Massgabe der bisher erfolgten Belieferung begonnen werden. Der bezügliche Abschnitt lautet für die Monate Dezember 1917 und Jänner 1918 und betrifft die für beide Monate zu-erkannte Menge ( für jede Person  $\frac{1}{4}$  kg ).

Abgabe konservierter Eier. Bei der Abgabe der konservierten Eier ist vom amtlichen Einkaufscheine in der Woche vom 23. bis 29. ds.M. der Abschnitt 6, in der Woche vom 29. ds. bis 5. Jänner 1918 der Abschnitt 16 abzutrennen.

Butterabgabe. Mit Rücksicht auf die Feiertage wird in der Woche vom 24. bis 30. ds.M. der Butterverkauf ausnahmsweise auch am Montag bis 6 Uhr abends stattfinden. - Die Höchstpreise für ausländische Butter wurden auf 2.15 für 12 dkg ausgeschnittene und auf 2.18 für 12 dkg paketierte Butter herabgesetzt.

Ernennungen. Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung den bisherigen Vizedirektor Georg Groh zum städtischen Hauptkassendirektor ernannt. Er hat sich als Vizedirektor und besonders im letzten Jahre während der Erkrankung des verstorbenen Direktors Scherer bestens bewährt und ist ein genauer Kenner aller Geschäftszweige des Kassendienstes. Die Ernennung Groh's der infolge seines liebeswürdigen Entgegenkommens gegenüber jedermann sich allgemeiner Beliebtheit erfreut, wird überall sympathisch begrüsst werden. - Der Stadtrat hat ferner ernannt: Im Steueramt Franz Uwina, Friedrich Faulkal, und Adolf Haustein zu Adjunkten; Emil Bauer zum Offiziel; ferner Alois Lutz zum Bauaufsichtsoberrevidenten.

Dank des Bürgermeisters an die Frauen Wiens. Aus Anlass der Weihnachtsbeteiligung aus der Gindreau'schen Kinderstiftung, welche bekanntlich von einem Damenkomitee unter Vorsitz der Frau Bürgermeister Berta Weiskirchner vorgenommen wird, hielt Bürgermeister Dr. Weiskirchner an die Versammelten eine kleine Ansprache in welcher er unter anderem sagte: Ich kann die heutige Gelgenheit wo ich edle hilfsbereite Damen vor mir sehe, nicht vorüber gehen lassen, ohne meinen Blick auf ganz Wien zu lenken und da erlaube ich mir, von dieser Stelle aus, eall den Frauen, welche nunmehr schon durch 4 Jahre in der Kriegsfürsorge tätig sind meinen besten Dank und meine Vollste Anerkennung auszusprechen. Ich bin mir wohl bewusst, welche Mühen und Sorgen es bedeutet, Kriegsjahr für Kriegsjahr in der Frauenhilfsaktion in den Näh und Strickstuben in der öffentlichen Ausspeisung und im Erhebungsdienste unermüdlich tätig zu sein. Es hat sich auch da wieder gezeigt, dass die Wiener Frauen das Herz am rechten Fleck haben, so dass unsere Aktion vorbildlich und mustergiltig genannt werden kann. Ich spreche nur die Hoffnung aus, dass die Frauen, noch bis zum baldigen siegreichen und glücklichen Ende ansharrend, dieses edle Werk zu Ende führen und wir mit Stolz sagen können, nicht nur unsere Söhne und Brüder draussen im Felde, sondern auch unsere Frauen im Hinterlande haben Kriegsdienste geleistet, um all das Elend, Leid und Entbehrungen die dieser unselige Krieg im Gefolge hatte, überdauern zu helfen. - Es folgte nunmehr die Verteilung der Weihnachtsgaben, welche von dem Damenkomitee Frau Berta Weiskirchner, Frau Leopoldine Hierhammer, Frau Wilma Hoss, Frau Maria Nüchtern, Frau Helene Dont und Frau Auguste vorgenommen wurde.